



Universität
Basel

Departement
Altertumswissenschaften



Der Fachbereich *Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft*

In der Sprache graben: Welche Schätze birgt die Sprachgeschichte?



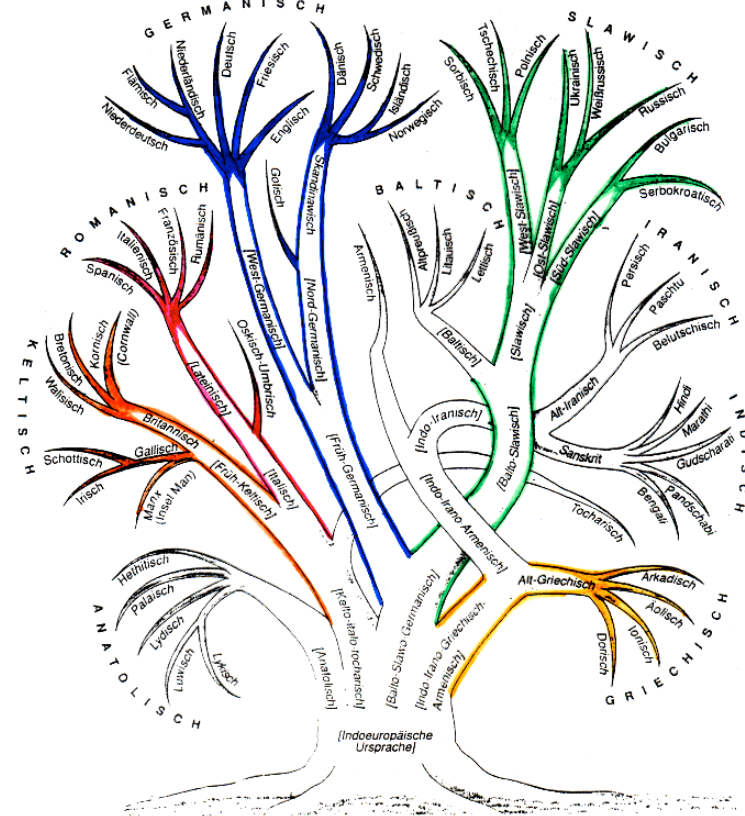
Was ist *Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft*?

Fragen, die wir stellen:

- Wie entwickelt sich Sprache?
- Welche Sprachen sind miteinander verwandt?
- Wie sah die Vorgeschichte dieser Sprachen aus?

Wie wir die Antwort suchen:

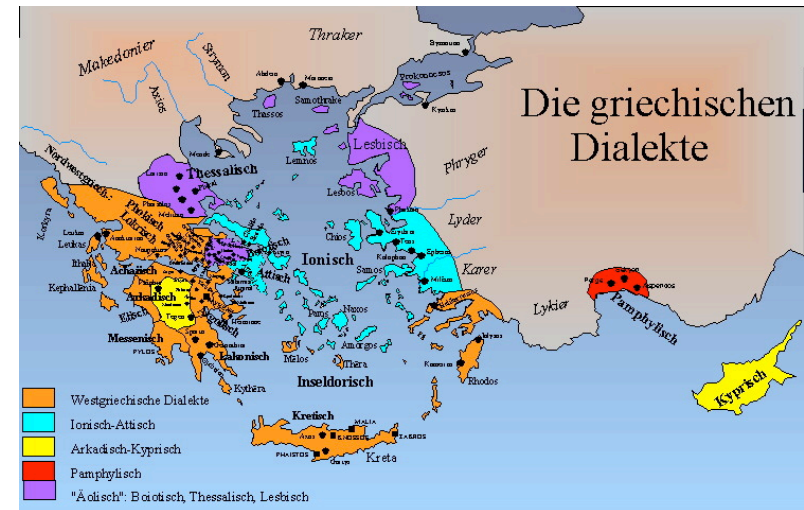
- Vergleich von verwandten Sprachen miteinander, z.B. Deutsch mit Englisch, Niederländisch, Schwedisch,...
- Vergleich von älteren mit jüngeren Texten, z.B. im Latein, im Altgriechischen, im Sanskrit, usw.



Was ist *Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft*?

Beispiele:

- Wieso sagt man auf Deutsch *sprechen*, auf Niederländisch *spreken*, und auf Englisch *speak*?
- Zu welcher Sprachfamilie gehören das Bretonische, das Walisische und das Irische?
- Wann und woher ist die griechische Sprache nach Griechenland gekommen?



Was macht man im Studium?

A. Methodisches Fachwissen erwerben:

- Wie funktionieren Sprachen?
- Wie ändern sie sich?
- Sprache und Kulturgeschichte

B. Konkrete Sprachkenntnisse:

- Die ältesten Texte: altgriechisch, latein, vedisch sanskrit, hethitisch, gotisch (altgermanisch), usw.
- Grammatik und Wortschatz der ältesten Sprachen

C. Kulturrekonstruktion durch Sprache

- Materielle Kultur
- Mythologie und Religion
- Kontakte mit anderen Sprachgruppen



Die *Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft* in Basel

Die HVS ist kein eigener Studiengang (150 KP) oder Studienfach (75 KP), sondern ein interdisziplinärer Fachbereich.

Man kann sie belegen:

- als Modul im Schwerpunkt Gräzistik
- im freien Wahlbereich der anderen Schwerpunkte der Altertumswiss. und anderer BA-Studiengänge



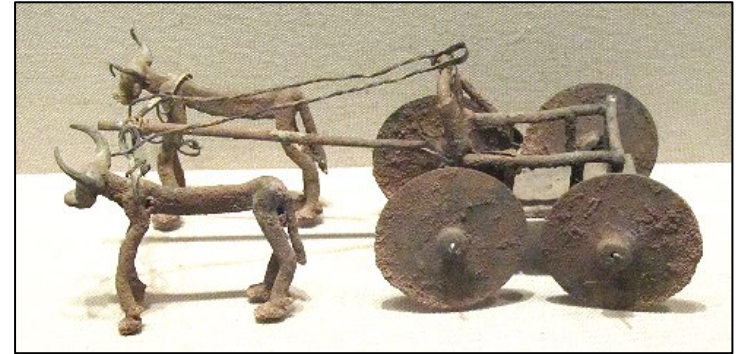
Beispiele von Kursen der *Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft*

Übersichtsvorlesungen:

- Etymologie
- Sprache und Migration in der Geschichte Europas
- Rituale und Mythen der Indo-Europäer

Seminare:

- Die Sprache Homers
- Einführung ins Avestische
- Wortschatz des Altgriechischen
- Die gotische Sprache
- Die altlateinische Sprache bei Plautus
- Das Albanische



Häufig gestellte Fragen

Wo können die Lehrveranstaltungen der HVS angerechnet werden?

- als Modul in der Gräzistik
- als Wahlfach in den übrigen Studiengängen und –fächern

Welche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung?

- Deutsch, Englisch, Französisch lesen
- Latein- oder Griechischkenntnisse nur für bestimmte fortgeschrittene Seminare erforderlich

Wie kann ich mich vorbereiten?

- Ancient Indo-European Grammars Online (<https://spw.uni-goettingen.de/projects/aig/#languages>)
- Linguistik-Olympiade (linguistics.olympiad.ch)
- usw.

Kontakt



Fachbereichsleitung:
PD Dr. Michiel de Vaan

Petersgraben 51, Büro 202, 4051 Basel
Tel. +41 61 207 27 76
michiel.devaan@unibas.ch

<https://hvs.philhist.unibas.ch/de/>



Universität
Basel

Departement
Altertumswissenschaften



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.